


# Diabetes Herbsttagung der DDG 2026

**Dieses Programm hat den Stand vom 28.08.2026 und wird nicht aktualisiert.**
**Das tagesaktuelle Programm finden Sie hier.**

Stand: 28.08.2026

## Titel: Diabetes und Ernährung: Zwischen Leitlinie und Lunchbox

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00
Raum: Halle 1 - A
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Ernährung

**Vorsitz:** Anja Bosy-Westphal (Kiel, Deutschland)
Christiane Kling (Northeim, Deutschland)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:45** **Neue lebensmittelbezogene Ernährungsempfehlungen der DGE: Besonderheiten Typ 1 Diabetes**
Anja Bosy-Westphal (Kiel, Deutschland)

**08:48 - 09:03** **Neue lebensmittelbezogene Ernährungsempfehlungen der DGE: Besonderheiten Typ 2 Diabetes**

**09:06 - 09:21** **Kohlenhydratberechnung: Wie genau sind die Nährwertangaben? Reichen vielleicht auch nur Portionsgrößen?**

**09:24 - 09:39** **Ernährungsempfehlungen bei Diabetes in der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der neuen Handlungsempfehlungen in der Schwangerschaft**
Lina Faust (Sohren, Deutschland)

**09:42 - 09:57** **Pankreopriver Diabetes: Aktuelle Ernährungsempfehlungen**
Christiane Kling (Northeim, Deutschland)

## Titel: Next Generation Science in der Stoffwechselmedizin: Neue Forschungsansätze und Konzepte

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00
Raum: Halle 1 - B
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Forschung & Grundlagen

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ein unverzichtbarer Bauchstein für den Erhalt und Weiterentwicklung der Stoffwechselmedizin. Diese Session bietet jungen Nachwuchswissenschaftler:innen eine Plattform, ihre aktuellen Forschungsergebnisse zu präsentieren, diskutieren und sich zu vernetzen. Im Fokus stehen innovative Forschungsansätze und neue methodische Ansätze, welche von Basics Science über translationale Projekte bis hin zu big data Analysen reichen. Die Beiträge sollen Einblick in zukunftsweisende Themenfelder und zeigen, wie neue wissenschaftliche Perspektiven zur Weiterentwicklung von Diagnostik, Prävention und Therapie metabolischer Erkrankungen beitragen können.

**Vorsitz:** Henriette Kirchner (Kiel, Deutschland)
Andrea Martini (Berlin, Deutschland)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:50** **Shaping the Future: Sexualhormone und Ernährung als Stellschrauben des Stoffwechsels**
Julia Hummel (Ulm, Deutschland)

**08:52 - 09:12** **Warum der BMI alleine nicht ausreicht - metabolische Präzisionsmedizin jenseits klassischer Anthropometrie**
Rima Chakaroun (Leipzig, Deutschland)

**09:14 - 09:34** **Jenseits der Binarität: Steroidhormone zwischen Insulin, Fettgewebe und Geschlecht**
Nathalie Rohmann (Kiel, Deutschland)

**09:36 - 09:56** **Wie entsteht Diabetes? Innovative Ansätze der translationalen Diabetesforschung**
Rebecca Spies (Ulm, Deutschland)

## Titel: Diabetes und seine Schattenseiten: Was wir heute besser machen können

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00
Raum: Halle 1 - C
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Folgeerkrankung & Komorbidität

Diabetes ist ein Multiorganproblem. In dieser Session beleuchten wir die wichtigsten Folgeerkrankungen und Komorbiditäten, die im klinischen Alltag über Prognose, Lebensqualität und Therapieerfolg entscheiden. Erfahren Sie praxisnah, wie moderne Diagnostik, interdisziplinäre Zusammenarbeit und neue therapeutische Optionen helfen, Komplikationen früh zu erkennen, zu verhindern oder effektiv zu behandeln. Von der klassischen Mikroangiopathie über kardiovaskuläre Risiken bis hin zu Adipositas, MASLD und Schlafapnoe und der Diabetischen Fußerkrankung: Die Session bietet einen kompakten, klinisch relevanten Überblick über die Themen, die im Alltag oft zu kurz kommen – aber über den langfristigen Verlauf maßgeblich bestimmen. Diese Session richtet sich an alle, die ihre Patientinnen und Patienten ganzheitlich betreuen möchten – praxisnah, evidenzbasiert und mit direktem Nutzen für die tägliche Versorgung.

**Vorsitz:** Thomas Ebert (Leipzig, Deutschland)
Tatjana Opacic (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:45** **Die klassischen mikrovaskuläre Trias neu gedacht: Früherkennung, Progressionsstop, Lebensqualität**
Thomas Ebert (Leipzig, Deutschland)

**08:48 - 09:03** **Retinopathie (Arbeitstitel)**

**09:06 - 09:21** **Herz unter Druck: ASCVD & HF konsequent berücksichtigen**

**09:24 - 09:39** **Das metabolische Dreigestirn: Adipositas, MASLD und oSAS als Diabeteslast anerkennen und behandeln**
Young Hee Dr. Lee-Barkey (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**09:42 - 09:57** **Der Fuß entscheidet mit: Moderne Konzepte zur Prävention und Therapie des DFS**
Michael Eckhard (Gießen / Bad Nauheim, Deutschland)

**Titel: Smart trainieren mit Diabetes – von der Theorie zur Praxis**

*AG Diabetes, Sport & Bewegung der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00

Raum: Halle 3 - West

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Sport & Bewegung

Bewegung mit Typ-1-Diabetes erfordert Wissen, Erfahrung und digitale Präzision. Expertinnen und Experten zeigen was im Stoffwechsel passiert, wie Glukosedynamik wirkt und wie man die Therapie anpassen kann. Reale Praxisfälle mit ICT und AID-Systemen – vom Wandern über Gym bis Mannschaftssport – verdeutlichen den Transfer von der Theorie zum Alltag. Mit echten CGM-Kurven und interaktiver Abstimmung erleben Teilnehmende praxisnahes „smartes“ Training im 90-Minuten-Format.

**Vorsitz:** Sabrina Sanfilippo (Graz, Österreich)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:45** **Was bewegt den Zucker? – Glukosedynamik bei Bewegung**

**08:48 - 09:03** **Pen, Pumpe, AID – Technik im Takt der Bewegung**

**09:06 - 09:21** **Wie würden Sie entscheiden: Echte Menschen, echte Daten, echte Entscheidungen- wandern**
Ulrike Becker (Bonn, Deutschland)

**09:24 - 09:39** **Wie würden Sie entscheiden: Echte Menschen, echte Daten, echte Entscheidungen- Gym**
Katharina Bünzel (Graz, Österreich)

**09:42 - 09:57** **Wie würden Sie entscheiden: Echte Menschen, echte Daten, echte Entscheidungen- Mannschaftssport**
Ulrike Thurm (Berlin, Deutschland)

**Titel: Gut informiert durch die Schwangerschaft**

*AG Diabetes & Schwangerschaft der DDG und AG Diabetes & Migration der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00

Raum: Halle 3 - Ost

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Schwangerschaft & Diabetes

Schwangerschaft ist eine sehr sensibel Zeit. Die werdenden Mütter wollen alles richtig machen für das Wohl ihres Kindes. Das betrifft besonders Schwangere mit Risiken, wie Diabetes. Wo beziehen die Frauen ihre Informationen ? Welche Quellen werden als vertrauenswürdig angesehen?

**Vorsitz:** Ute Schäfer-Graf (Berlin, Deutschland)
Faize Berger (Ratingen, Deutschland)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:55** **Die Vertrauten der Schwangeren: Diabetesberaterin und Hebamme**
Judith Scholler-Sacks (Hückelhoven, Deutschland)

**09:00 - 09:25** **Diabetes & Schwangerschaft: validierte Infos vs. Social media**
Silke Wegener (Potsdam, Deutschland)

**09:30 - 09:55** **Wenn die Sprache zur Barriere wird**
Barbara Sawitzky-Rose (Berlin, Deutschland)

**Titel: Warum Digitalisierung jetzt Versorgung entscheidet**

*Kommission Digitalisierung der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00

Raum: Saal Hamburg 1

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Digitalisierung

Die Zukunft der Diabetologie ist vernetzt: In dieser Session zeigen wir, wie digitale Lösungen die Grenzen zwischen Krankenhaus, Praxis und ambulanter Versorgung überwinden können. Vom digitalen DMP bis zur elektronischen Diabetesakte wird deutlich, wie Datenflüsse, Interoperabilität und intelligente Systeme eine koordinierte, patientenzentrierte Versorgung ermöglichen. Diskutieren Sie mit uns, wie aus Insellösungen echte Versorgungsnetzwerke entstehen – und welche politischen und strukturellen Weichen jetzt gestellt werden müssen.

**Vorsitz:** Monika Kellerer (Stuttgart, Deutschland)
Daniel Schöneis (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:43** **Vom Datensilo zum Versorgungsnetz: Das digitale DMP neu gedacht**
Tobias Wiesner (Leipzig, Deutschland)

**08:47 - 09:00** **Die elektronische Diabetesakte: Rückgrat einer vernetzten Versorgung**
Dirk Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

**09:04 - 09:17** **Krankenhaus 4.0: Digitalisierungsstrategien zwischen Vision und Versorgungsrealität**
Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**09:21 - 09:34** **Vom Befund zum Erlös: GluCoDe und die stationäre Kodierung**
Annette Ahollinger (Berlin, Deutschland)

**09:38 - 09:51** **High Tech braucht High Touch – wie viel Digitalisierung verträgt gute Medizin? Plus Verabschiedung**

**Titel: CGM im Alter**

*AG Geriatrie & Pflege der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00

Raum: Saal Hamburg 2

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Geriatrie und Pflege

**Vorsitz:** Marie-Therese Kaempf (Jena, Deutschland)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:45** **CGM-Verfahrensstandard für die stationäre Langzeitpflege - Einführungspraxis**
Michael Uhlig (Berlin, Deutschland)

**08:48 - 09:03** **CGM-Verfahrensstandard für die stationäre Langzeitpflege -pflegefachliche Perspektive**

**09:06 - 09:21** **Zwischen Diät und Mangelernährung – Ernährung bei geriatrischem Diabetes**
Nicolle Müller (Jena, Deutschland)

**09:24 - 09:39** **Der gefährliche Übergang: Diabetesmanagement zwischen den Sektoren**

**09:42 - 09:57** **Neues Zusatzmodul Diabetes und Alter**

**Titel: Grün denken, digital handeln, besser versorgen: Zukunft Diabetologie!**

*AG Diabetes, Umwelt & Klima der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00

Raum: Erleweinsaal

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Querschnittsthemen

Zwischen Hitzewellen, Nachhaltigkeit und smarter Technik: Die Diabetologie steht vor spannenden Herausforderungen – und noch spannenderen Lösungen. Im Fokus dieses Symposiums stehen aktuelle Daten zur Klimabelastung und ihre Auswirkungen auf Menschen mit Diabetes. Wir zeigen, wie Praxen klimaresilient und alltagstauglich nachhaltig werden können – von smarter Organisation bis zu digitaler Unterstützung. Außerdem gibt es spannende Einblicke, wie Menschen mit Diabetes ihre Hilfsmittel entsorgen und was sie über ihren "Diabetes-Müll" denken. Was sind die Hürden bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen? Ein inspirierender Blick nach vorn – für eine Diabetologie mit Zukunft!

**Vorsitz:** Sebastian Petry (Gießen, Deutschland)
Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland)

**Vorträge:**

**08:30 - 08:48** **Was können wir tun? Klimaresiliente Versorgungsstrukturen für Menschen mit Diabetes**
Mareike Bernhardt (Koblenz, Deutschland)

**08:50 - 09:08** **Was kann Digitalisierung? Nachhaltigkeit durch Digitalisierung in der Diabetologie**
Meike Lutz (Bonn, Deutschland)

**09:10 - 09:28** **Was sagen Menschen mit Diabetes? Wünsche vs. Barrieren in der Entwicklung nachhaltiger Innovationen**
Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland)

**09:30 - 10:00** **Entwicklung nachhaltiger Innovationen - Diskussion: Auditorium**
Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland)
Dominic Ehrmann (Bad Mergentheim, Deutschland)

**Titel: WS01 - Insulinpumpe Beginner**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00
Raum: Saal Rotterdam
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Diabetestechnologie

Die Insulinpumpentherapie ist eine der wesentlichen Behandlungsformen des Typ 1 Diabetes und verbreitet sich rasch.
Gerade vor dem Hintergrund der technischen Fortschritte in diesem Bereich ist die Kenntnis der Basics der Pumpentherapie heute für jede Diabetesbehandler*in unverzichtbar.
Im Workshop werden die wesentlichen Basics zum Start einer Pumpentherapie, zur Findung von Basis und Bolus, zur Nutzung des Bolusrechners und den Grundprinzipien der Auswertung der digitalen Pumpendaten dargestellt. Einblicke in Bolustypen und Basalratenvariationen werden nicht fehlen.
Aber auch ein Überblick über technische Neuerungen und deren Einsatz wird der Workshop geben.
Ziel ist es nicht die technischen Details einzelner Pumpenmodelle zu erlernen, sondern das medizinische Handwerkzeug, um Patienten mit Diabetes und Pumpentherapie fachlich begleiten zu können.

**Workshopleitung:** Dorothea Reichert (Landau, Deutschland)

**Titel: WS02 - Smarte Diabetologie | Apps und DiGAs treffen auf Künstliche Intelligenz | Praxis**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00
Raum: Saal St. Petersburg
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Diabetestechnologie

Apps und DiGAs sind unterstützende Therapiebausteine in der Therapie des Diabetes mellituns und der Adipositas. Doch wie und mit welcher klinischen Wirksamkeit können Apps und DiGAs im Sinne einer unterstützenden Therapie eingesetzt werden? Welche Funktionen können Apps und welche Funktionen können DiGAs im Rahmen des Diabetesmanagements übernehmen? Wie können Apps und DiGAs im Sinne der leitliniengerechten Therapie des Diabetes mellitus und der Adipositas praktisch eingesetzt werden? Wie können "therapeutische Lücken" der DiGAs überbrückend geschlossen werden? Wie kann die Compliance und die Adhärenz mit Hilfe der smarten Unterstützung gesteigert werden? Und, welche Funktionen des Diabetesmanagements werden von KI-basierten App- und DiGA-Funktionen übernommen? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen des Workshops adressiert.

**Workshopleitung:** Claudia Eberle (Fulda, Deutschland)

**Titel: WS03 - Kultursensible Ernährungsberatung von Migrantinnen mit Diabetes und Gestationsdiabetes**

*AG Diabetes & Migration der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 08:30 - 10:00

Raum: Saal Florenz

Präsentationsform: Workshop

Themengebiet: Ernährung

Standard-Empfehlungen scheitern in der Diabetes-Therapie oft an Sprachbarrieren, traditionellen Essgewohnheiten oder religiösen Festen. Besonders bei Diabetes in der Schwangerschaft und Gestationsdiabetes ist schnelles, effektives Handeln gefragt. Dieser praxisnahe Workshop vermittelt Diabetesfachkräften das Handwerkszeug für eine Beratung auf Augenhöhe.

Herr Dr. Stupin wird die gynäkologisch-medizinischen Grundlagen vermitteln, Frau Karapinar überträgt diese auf Frauen mit Diabetes in der Schwangerschaft/Gestationsdiabetes und Migrationshintergrund.

**Die Schwerpunkte:**

- **Kulturelle Kompetenz:** Lebenswelten, Rollenbilder und den Einfluss der Familie verstehen.
- **Ernährung ohne Verbote:** Traditionelle Gerichte (mit Beispielen für typische türkisch-arabische Mahlzeiten) clever modifizieren und visuelle Hilfen nutzen.
- **Fokus Gestationsdiabetes:** Ängste nehmen und schnelle, pragmatische Lösungen für die Schwangerschaft finden.
- **Praxis-Tipps:** Diabetes-Management im Fastenmonat Ramadan und barrierefreie Kommunikation.
- Praktische Medienbeispiele für die Beratung

Lernen Sie, wie Sie therapeutische Hürden abbauen und Patientinnen emotional sowie fachlich sicher erreichen.

Gern diskutieren wir konkrete Fragen und Fälle, die Sie mitbringen!

**Workshopleitung:** Johanna Karapinar (Osnabrück, Deutschland)

**Titel: Eröffnung**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 10:30 - 12:00

Raum: Halle 1 - A

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Eröffnung

*Das Programm der Eröffnung wird noch ausgestaltet und folgt zu einem späteren Zeitpunkt.*

**Titel: VDBD Symposium**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 18:00
Raum: Halle 1 - A
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Diabetesedukation & Beratung

**Vorsitz:** Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland)

**Vorträge:**

**14:45 - 14:45** **Begrüßung und Moderation**
Theresia Schoppe

**14:45 - 15:05** **Neuauflage: VDBD-Leitfaden Injektion bei Diabetes mellitus**

**15:05 - 15:35** **Die ePA meistern – Tipps aus Klinik und Praxis**
Claudia Bittner

**15:35 - 16:05** **Reduktion von diabetesbezogenem Distress bei Typ-1- und Typ-2-Diabetes**
Dominic Ehrmann (Bad Mergentheim, Deutschland)

**16:05 - 16:15** **Neues aus der VDBD AKADEMIE**
Gottlobe Fabisch (Deutschland)

**16:15 - 16:45** **Neue Chancen für die alternde Niere**

**16:45 - 17:15** **Die Zukunft der Therapie des Typ-1-Diabetes**
Torben Biester (Braunschweig, Deutschland)

**17:15 - 17:15** **Verabschiedung**
Theresia Schoppe

## Titel: Immunprävention des Typ 1 Diabetes - Chancen und Herausforderungen

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Halle 1 - B
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Typ-1 Diabetes mellitus

**Vorsitz:** Beate Karges (Aachen, Deutschland)
Jochen Seufert (Freiburg, Deutschland)

**Vorträge:**

**14:45 - 15:00** **Immunprävention des Typ 1 Diabetes - Studiendaten und Wissenslücken**

**15:05 - 15:20** **Chancen und Herausforderungen der Immunprävention des Typ 1 Diabetes im Kindesalter**
Torben Biester (Braunschweig, Deutschland)

**15:25 - 15:40** **Chancen und Herausforderungen der Immunprävention des Typ 1 Diabetes bei Erwachsenen**

**15:45 - 16:15** **Paneldiskussion: Wie lässt sich die Immunprävention des Typ 1 Diabetes sinnvoll umsetzen?**
Jochen Seufert (Freiburg, Deutschland)
Torben Biester (Braunschweig, Deutschland)

## Titel: Künstliche Intelligenz in der Diabetesversorgung

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Halle 1 - C
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Digitalisierung

**Vorsitz:** Claudia Eberle (Fulda, Deutschland)

**Vorträge:**

**14:45 - 14:46** **Einführung**

**14:46 - 15:01** **Künstliche Intelligenz in der Diabetesversorgung von heute: Aktuelle Anwendungsgebiete**
Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)

**15:08 - 15:23** **Künstliche Intelligenz in der Diabetesversorgung von morgen: Digitale Zwilllinge zu Entscheidungs- und Therapieunterstützungen**
Claudia Eberle (Fulda, Deutschland)

**15:30 - 15:45** **Künstliche Intelligenz im Praxisalltag: Praktische Unterstützung in der Praxisorganisation**

**15:52 - 16:07** **Künstliche Intelligenz im Spannungsfeld: Datenschutz, Ethik und Recht**

**16:14 - 16:15** **Verabschiedung**

**Titel: Praxis-Update Diabetische Nierenkrankheit - KDIGO 2026, Neues aus der Forschung**

*AG Diabetes & Niere der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15

Raum: Halle 3 - West

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Folgeerkrankung & Komorbidität

Herr Dr. Baalmann wird ein Update zu der im 1. Halbjahr 2026 erwarteten KDIGO-Empfehlung zu Diabetes und Nierenkrankheit geben. Herr Dr. Reuter und Herr Ebert diskutieren dann praktisch-relevante Aspekte zu den Neuerungen der KDIGO-Empfehlungen. Frau Dr. Meister geht abschließend auf neue therapeutische Ansätze, die kurz vor Zulassung stehen, ein.

**Vorsitz:** Thomas Ebert (Leipzig, Deutschland)
Jaroslawna Meister (Düsseldorf, Deutschland)

**Vorträge:**

**14:45 - 15:10** **Update KDIGO Diabetes CKD**
Fabian Baalmann (Leipzig, Deutschland)

**15:15 - 15:25** **Therapie der CKD bei Diabetes: Guidelines versus Budget - Pro Guideline**
Thomas Ebert (Leipzig, Deutschland)

**15:30 - 15:40** **Therapie der CKD bei Diabetes: Guidelines versus Budget - Pro Budget**
Hans-Martin Reuter (Erfurt, Deutschland)

**15:45 - 16:15** **Neues aus der Forschung - Was wird kommen - und für wen?**
Jaroslawna Meister (Düsseldorf, Deutschland)

## Titel: Moderne Insulintherapie im klinischen Alltag – von pragmatischen Strategien bis zur Automatisierung

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Halle 3 - Ost
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Querschnittsthemen

Die Insulintherapie befindet sich in einem dynamischen Wandel: Neue Insulinformulierungen, die zunehmende Kombination mit Inkretin-basierten Therapien sowie technologische Innovationen wie automatisierte Insulindosierungssysteme (AID) eröffnen neue Möglichkeiten, stellen Behandelnde jedoch gleichzeitig vor komplexe Herausforderungen im klinischen Alltag.
Dieses praxisorientierte Symposium bringt ausgewiesene Expertinnen und Experten zusammen, um aktuelle Entwicklungen der Insulintherapie entlang konkreter Versorgungssituationen verständlich, evidenzbasiert und unmittelbar umsetzbar zu vermitteln. Im Fokus stehen dabei sowohl bewährte Strategien als auch innovative Ansätze.

**Vorsitz:** Young Hee Dr. Lee-Barkey (Bad Oeynhausen, Deutschland)
Thomas Forst (Mannheim, Deutschland)

**Vorträge:**

**14:45 - 15:05** **Profi-Hacks für Basalinsulin bis Intensivtherapie**
Andreas Liebl (Bad Heilbrunn, Deutschland)

**15:07 - 15:27** **Hands on - Wöchentliche Insuline & Insulin im Kontext von Inkretinagonisten**
Young Hee Dr. Lee-Barkey (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**15:29 - 15:49** **Steroidinduzierter Diabetes: pragmatische Behandlungsstrategien**
Karsten Müssig (Georgsmarienhütte, Deutschland)

**15:51 - 16:11** **Automatisierte Insulindosierung (AID): Standard-Schemata für Einstieg und Optimierung**
Sandra Schlüter (Northeim, Deutschland)

**Titel: Digitalisierung, KI und die Zukunft der Patientenversorgung**

*Kommission Digitalisierung der DDG, BVKD, BVND*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15

Raum: Saal Hamburg 1

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Digitalisierung

Die digitale Transformation verändert Klinik und Praxis gleichermaßen. Experten beleuchten praxisrelevante Entwicklungen bei KIS, modernen PVS, KI-Integration und digitalen Patientenplattformen – mit Fokus auf Workflow, Interoperabilität und zukunftsfähige Lösungen für den klinischen Alltag.

**Vorsitz:** Tobias Wiesner (Leipzig, Deutschland)
Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**Vorträge:**

**14:45 - 15:02** **KIS der nächsten Generation: Integration von KI und Plattformen**
Daniel Rheinländer (Berlin, Deutschland)

**15:03 - 15:20** **Praxissoftware im Umbruch: Von Legacy-Systemen zu cloudbasierten Plattformen**

**15:21 - 15:38** **Digitale Patientenpfade über Klinik und Praxis**

**15:39 - 15:56** **KI im klinischen Alltag: Wissenssysteme und Entscheidungsunterstützung**
Emrah Hircin (Deutschland)

**15:57 - 16:14** **Chatbot MiA DDG - Vertrauenswürdiges Empowerment für Patient:innen und digitaler Support für HCP**
Martina Walther (Heidelberg, Deutschland)

**Titel: Gesundheitspolitisches Symposium (DDG Präsidium)**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Saal Hamburg 2
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Politik
*Programminhalte folgen zeitnah*

**Titel: Diabetes | DATEN | Migration**
*AG Diabetes & Migration der DDG*
Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Erleweinsaal
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Querschnittsthemen

Wo stehen wir aktuell, warum gibt es Unterschiede und was bedeutet das im Versorgungsalltag?
Das Symposium beleuchtet Diabetes mellitus und metabolische Gesundheit im Migrationskontext aus drei Perspektiven: Datenlage, Qualität und Wissenslücken; biologische, soziale und migrationsbezogene Determinanten von Risiko und Krankheitsverlauf; sowie praktische Herausforderungen in Kommunikation, Gesundheitskompetenz und Diabetestechnologie. Die anschließende Podiumsdiskussion bündelt die Beiträge und diskutiert Konsequenzen aus Datenlage, Datenaspekten und Versorgungsrealität für Versorgung, Prävention und Präzisionsmedizin.
[Themenschwerpunkt HT 2026 : Daten nutzen – Präzision ermöglichen]

**Vorsitz:** Faize Berger (Ratingen, Deutschland)
Nikolaos Perakakis (Dresden, Deutschland)

**Vorträge:**

**14:45 - 14:50** **Thematische Einleitung aus Sicht der AG Diabetes & Migration**
Faize Berger (Ratingen, Deutschland)

**14:50 - 15:05** **Über welche Daten verfügen wir – und welche Herausforderungen bleiben? (Arbeitstitel)**
Faize Berger (Ratingen, Deutschland)

**15:10 - 15:25** **Metabolische Gesundheit im Migrationskontext – welche Faktoren prägen Risiko und Krankheitsverlauf? (Arbeitstitel)**
Nikolaos Perakakis (Dresden, Deutschland)

**15:30 - 15:45** **Versorgung von Menschen mit Diabetes und Migrationshintergrund – Herausforderungen und Chancen moderner Diabetestechnologie (Arbeitstitel)**
Oliver Schubert-Olesen (Hamburg, Deutschland)

**15:50 - 16:15** **Moderierte Diskussion (inkl. Zusammenfassung und Ausblick: zentrale Erkenntnisse und nächste Schritte)**
Jens Kröger (Hamburg, Deutschland)
Nikolaos Perakakis, Oliver Schubert-Olesen, Faize Berger

**Titel: WS04 - Stark in der Praxis: Mit PDCA die Diabetesversorgung in der Schwangerschaft verbessern**

*AG Diabetes & Schwangerschaft der DDG*
Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Saal Rotterdam
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Schwangerschaft & Diabetes

Wie gelingt es, die Versorgung von Frauen mit Diabetes in der Schwangerschaft im klinischen Alltag nachhaltig zu verbessern? Der Workshop zeigt, wie PDCA-Zyklen (Plan–Do–Check–Act) als einfaches und praxisnahes Werkzeug für Qualitätsentwicklung genutzt werden können, um die Behandlung strukturiert und selbstwirksam verbessern zu können. Anhand konkreter Beispiele können die Teilnehmer*innen überlegen, wie Veränderungen im Team überprüft und langfristig verankert werden können. Der Workshop verbindet kurze Impulse mit interaktiver Arbeit und bietet Raum für den Erfahrungsaustausch. Ziel ist es, konkrete Ideen und Werkzeuge mitzunehmen, die sich direkt in die eigene Praxis übertragen lassen.

**Workshopleitung:** Barbara Sawitzky-Rose (Berlin, Deutschland)

**Titel: WS05 - Konzepte der Adipositastherapie in der Praxis**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Saal St. Petersburg

Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Adipositas

**Workshopleitung:** Meinolf Behrens (Minden, Deutschland)
Jessica Fuchs (Minden, Deutschland)

**Titel: WS06 - Zwischen Reiz und Reaktion: Regulationssnacks für Beratung und Schulung bei Diabetes**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 14:45 - 16:15
Raum: Saal Florenz
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Querschnittsthemen

Viele Patient:innen scheitern nicht am Wissen – sondern an der Umsetzung. Dieser Workshop zeigt, wie kurze „Regulationssnacks“ helfen können, in belastenden Situationen handlungsfähig zu bleiben. Vorgestellt werden einfache Atem-, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen, die innerhalb weniger Minuten das autonome Nervensystem regulieren und Selbstregulation fördern können. Die Teilnehmenden erleben die Übungen praktisch und diskutieren Einsatzmöglichkeiten in Diabetesberatung, Schulung und Bewegungstherapie. Ideal für Behandler:innen, die ihren Patient:innen alltagstaugliche Werkzeuge für mehr Handlungsspielraum mitgeben möchten.

**Titel: Typ 2 Diabetes-bezogene Komplikationen - Spielt die MASLD eine Rolle und falls ja, welche?**
*DDZ*
Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Halle 1 - B
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Folgeerkrankung & Komorbidität

Trotz großer Fortschritte in der Therapie des Typ 2 Diabetes und der begleitenden kardiovaskulären Risikofaktoren, haben Personen mit Typ 2 Diabetes immer noch ein ca. 2-fach erhöhtes Risiko eine kardiorenale Erkrankung zu erleiden im Vergleich zu Personen ohne Diabetes. Gleichzeitig haben ca. 55-60% der Personen mit Typ 2 Diabetes auch eine MASLD, für welche ebenfalls ein erhöhtes kardiorenales Risiko beschrieben wurde. Bislang ist unklar, ob beide Erkrankungen synergistische Effekte auf die Entwicklung und Progression kardiorenaler Erkrankungen haben. Auch gibt es bislang keine eindeutige Stellungnahme in den Leitlinien, ob bei Personen mit Typ 2 Diabetes und MASLD eine andere Präventions- und Therapiestrategie kardiorenaler Erkrankungen benötigt wird, als bei Personen mit Typ 2 Diabetes ohne MASLD. Auch die potentiellen Beziehungen einer bestehenden MASLD mit Erkrankungen anderer Organe wie Lunge oder Nervensystem bei Personen mit Typ 2 Diabetes sollen in diesem Symposium diskutiert werden.

**Vorsitz:** Jochen Seufert (Freiburg, Deutschland)
Sabine Kahl (Düsseldorf, Deutschland)

**Vorträge:**

**16:30 - 16:47** **Kardiovaskuläre Erkrankungen - Fokus bei Typ 2 Diabetes und MASLD?**

**16:52 - 17:09** **Lungenfibrose, MASLD und Typ 2 Diabetes - ein unheilvolles Terzett**
Stefan Kopf (Lübeck, Deutschland)

**17:14 - 17:31** **Niere-Leber Crosstalk bei Typ 2 Diabetes und MASLD**
Thomas Ebert (Leipzig, Deutschland)

**17:36 - 17:53** **Adipositas und Lebergesundheit: Aktuelle Therapieoptionen und neue Studiendaten**
Jochen Seufert (Freiburg, Deutschland)

**Titel: Technik für den Alltag oder für die Tonne?**

*AGDT der DDG*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00

Raum: Halle 1 - C

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Diabetestechnologie

Was gibt es Neues? Im Fokus steht die Frage, welche neuen Technologien den Alltag tatsächlich verbessern und wo Grenzen, Unsicherheiten oder Überforderung entstehen. Diskutiert werden aktuelle Entwicklungen, deren Evidenz und praktische Relevanz sowie Chancen und Risiken für Patient und Fachkraft im Spannungsfeld zwischen Fortschritt und kritischer Einordnung. Am Ende des Symposiums findet die Verleihung des AGDT-Nachwuchspreis statt.

**Vorsitz:** Tobias Wiesner (Leipzig, Deutschland)
Andreas Reichel (Dresden, Deutschland)

**Vorträge:**

**16:30 - 16:45** **Machen Kalorien-tracking Apps satt?**
Claudia Sahm (München, Deutschland)

**16:48 - 17:03** **Nicht-invasive Glukosemessung - Alles Banane?**
Manuel Eichenlaub (Ulm, Deutschland)

**17:06 - 17:21** **Parameter tracken bis der Arzt kommt oder Trecker fahren...**
Andreas Thomas (Pirna, Deutschland)

**17:24 - 17:39** **Kontinuierliche Ketonmessung - Eine kritische Diskussion**
Thomas Michael Kapellen (Leipzig, Deutschland)

**17:42 - 17:57** **Digitale tools oder Deepfake im Praxisalltag**
Sandra Schlüter (Northeim, Deutschland)

## Titel: Schwangerschaft und Diabetes | Digitale Innovationen für Mutter und Kind

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Halle 3 - West
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Schwangerschaft & Diabetes

Das Symposium verbindet Schwangerschaft, Diabetes  und digitale Innovationen.

**Vorsitz:** Claudia Eberle (Fulda, Deutschland)
Gabriele Müller-Hunold (Grasleben, Deutschland)

**Vorträge:**

**16:30 - 16:31** **Einführung**

**16:31 - 16:46** **Gestationsdiabetes digital begleiten: mHealth-Apps für Zwei!**
Claudia Eberle (Fulda, Deutschland)

**16:53 - 17:08** **AID-Systeme in der Schwangerschaft - aus diabetologischer Sicht**
Gabriele Müller-Hunold (Grasleben, Deutschland)

**17:15 - 17:30** **AID-Systeme in der Schwangerschaft - aus gynäkologischer Sicht**

**17:37 - 17:52** **Telemedizin für Zwei: Digitale Versorgung von schwangeren Frauen mi Diabetes**
Dietrich Tews (Gelnhausen, Deutschland)

**17:59 - 18:00** **Verabschiedung**

## Titel: Typ-1-Diabetes Früherkennung und Prävention: Stand 2026

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Halle 3 - Ost
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Typ-1 Diabetes mellitus

Es wird über die (fast) bundesweite Einführung des Screenings auf Insulinautoantikörper, die aktuell publizierten Ergebnisse der FR1DA-Studie, das Europäische EDENT1FI-Projekt und die praktische Umsetzung sowie die ersten Langzeiterfahrungen von Eltern und Kindern berichtet, die vor 20 Jahren an einem Neugeborenen-Screening teilgenommen haben.

**Vorsitz:** Angela Hommel (Dresden, Deutschland)
Irena Friedrich (Dresden, Deutschland)

**Vorträge:**

**16:30 - 16:50** **Screening auf Insulinautoantikörper in Deutschland: Hintergründe und aktueller Stand**
Christiane Winkler (München, Deutschland)

**16:52 - 17:12** **Das Europäische Ident1fi-Projekt: gemeinsam gegen T1D und erste eRgebnisse**
Karin Lange (Hannover, Deutschland)

**17:14 - 17:34** **Screening auf Insulinautoantikörper in einer Diabetesschwerpunktpraxis: Umsetzung und Erfahrungen**

**17:36 - 17:56** **Die Sicht von Eltern und Kindern - 20 Jahre nach Teilnahme an einem Diabetescreening**
Bärbel Aschemeier-Fuchs (Hannover, Deutschland)

**Titel: Warum eine erfolgreiche Therapie des DFS nicht zufällig ist!**
AG Diabetischer Fuß der DDG
Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Saal Hamburg 1
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Diabetisches Fußsyndrom

Der Themenschwerpunkt "Vernetzt versorgen –Sektoren neu denken" findet in der Versorgung des DFS ein Paradebeispiel für vernetzte und transsektorale Behandlungsstrukturen. Alles beginnt mit der Kenntnis von Anatomie und Biomechanik - obligates Grundverständnis für die Wahl von Therapiekonzepten. Ohne ein wirksames offloading - 24/7 - kann eine Therapie nicht erfolgreich sein. Anhand konkreter Beispiele sollen Möglichkeiten und Grenzen einer konfektionierten Schuhversorgung erläutert werden. Geht es um Osteomyelitis (OM) ist nicht nur die Differenzialdiagnose und Bewertung oftmals ebenso diffizil wie die Frage, ob eine OM immer eine Resektion erfordert. Anhand aktueller Studienlage und konkreter Behandlungsbeispiele sollen aktuelle diagnostische Möglichkeiten ebenso wie diverse Behandlungsstrategien vorgestellt werden. Trotz Behandlung in spezialisierten Zentren mit abgestimmten Behandlungspfaden in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Behandlungsteam kommt es trotzdem zu Therapieversagen. Anhand aktueller Literatur und persönlicher Erfahrungen wollen betrachten, welche Faktoren hierbei eine Rolle spielen.

**Vorsitz:** Michael Eckhard (Gießen / Bad Nauheim, Deutschland)
Maximiliane Knöfel (Leipzig, Deutschland)

**Vorträge:**

**16:30 - 16:50** **Warum die Kenntnis von Anatomie und Biomechanik grundlegend ist**
Claudia Fischer (Köln, Deutschland)

**16:52 - 17:12** **Offloading - Möglichkeiten und Grenzen einer konfektionierten Schuh-Versorgung**
Leo Lelgemann (Köln, Deutschland)

**17:14 - 17:34** **"Das muss weg!?" Osteomyelitis differenziert erkennen und behandeln**
Michael Eckhard (Gießen / Bad Nauheim, Deutschland)

**17:36 - 17:56** **Erprobte Behandlungskonzepte - Warum Behandlungsziele manchmal dennoch nicht erreicht werden**
Jan Theil (Berlin, Deutschland)

**Titel: „Same, Same but Different: Digitale Medizin zwischen Individualität, Geschlecht & Glukose“**
Kommission Digitalisierung der DDG & AG geschlechtersensible Medizin der DGIM
Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Saal Hamburg 2
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Querschnittsthemen

Digitale Technologien verändern die Diabetologie – aber nicht alle Menschen profitieren gleich. Geschlechtsspezifische Unterschiede, hormonelle Zyklen, individuelle Stoffwechselmuster und adaptive Algorithmen interagieren auf komplexe Weise. Dieses gemeinsame Symposium der DDG-Kommission Digitalisierung und der DGIM-AG Geschlechtersensible Medizin beleuchtet, wie digitale Tools helfen können, Diversität sichtbar zu machen, personalisierte Versorgung zu ermöglichen und neue Forschungsräume zu öffnen.
Von der Inneren Medizin kommend, führt die Session Schritt für Schritt in die digitale Diabetologie – und zeigt, warum „same, same“ in der Medizin oft „different“ bedeutet.

**Vorsitz:** Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)
Andrea Martini (Berlin, Deutschland)

**Vorträge:**

**16:30 - 16:48** **Geschlechtersensible Innere Medizin im digitalen Zeitalter: Warum ‚gleich‘ nicht gleich ist**
Petra-Maria Schumm-Draeger (München, Deutschland)

**16:52 - 17:10** **PMOS (ehemals PCOS) - geschlechterspezifisches kardiometabolisches Risiko**
Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**17:14 - 17:32** **Menstrual Cycle Matters: Hormonelle Zyklen, Insulinsensitivität & AID-Systeme**
Martina Rothenbühler (Bern, Schweiz)

**17:36 - 17:54** **Menopause Matters: Hormone, Herz und Glukose im Zugriff der Präzisionsmedizin**

**Titel: DSP goes Adipositastherapie**

*BVNDakademie*

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00

Raum: Erleweinsaal

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Adipositas

Adipositaspatienten: Wie diagnostizieren, wie steuern; Abrechenbarkeit und Struktur der Adipositas-Sprechstunde

**Vorsitz:** Inga-Nadine Kummer (Aschaffenburg, Deutschland)

**Vorträge:**

**16:30 - 16:48** **Strukturelle Praxisvoraussetzungen der Adipositassprechstunde**
Petra Sandow (Berlin, Deutschland)

**16:50 - 17:08** **Langzeitbetreuung adiposiologischer Patient*innen in der DSP**
Jonas Laaser (Hamburg, Deutschland)

**17:10 - 17:28** **Untersuchungstools in der Adipositasmedizin**

**17:30 - 17:48** **Ambulante Abrechnungsmöglichkeiten der Adipositasbehandlung**

**17:50 - 18:00** **Diskussion**
Petra Sandow (Berlin, Deutschland), Jonas Laaser (Hamburg, Deutschland)

**Titel: WS07 - From Day 1: Bewegung & Ernährung als Schlüssel im Management des Typ-1-Diabetes**
*DGPAED und AG Diabetes, Sport & Bewegung der DDG*
Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Saal Rotterdam
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Typ-1 Diabetes mellitus

Dieser Workshop beleuchtet den Einfluss von Bewegung und Ernährung auf den Verlauf des T1D ab Diagnose. Diskutiert werden Effekte eines aktiven Lebensstils sowie Risiken hochkalorischer, hochglykämischer Kost bei Übergewicht und Adipositas. Ziel ist es, die Bedeutung früher T1-Diagnose durch Screening und der Erkennung des Double Diabetes sowie einer Lebensstilintervention (#fromday1) herauszuarbeiten. Interdisziplinär werden praxisnah Nutzen eines gesunden Lebensstils vermittelt. Im Fokus stehen bessere Stoffwechselkontrolle, weniger Folgeerkrankungen und höhere Lebensqualität.
**Workshopleitung:** Ulrike Becker (Bonn, Deutschland)

**Titel: WS08 - AID Systeme: Licht im Dschungel**

Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Saal St. Petersburg
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Diabetestechnologie
**Workshopleitung:** Winfried Keuthage (Münster, Deutschland)

**Titel: WS09 - How to … Niederlassung? Diabetologie ambulant für angehende Fachärzt*innen - Perspektiven und Chancen**
BVND und AG Nachwuchs der DDG
Datum/Uhrzeit: Freitag, 13. November 2026, 16:30 - 18:00
Raum: Saal Florenz
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Querschnittsthemen

Selbständig und selbstbestimmt! Wege in die ambulante Diabetologie: Best-Practice für diejenigen, die eine ambulante Tätigkeit planen oder sich aktuell im Entscheidungsprozess befinden. Eure Fragen stehen im Fokus.
*Co-Diskutant*innen: Dr. Cornelia Woitek, Silke Fröhlich, Dr. Tobias Ohde, Dr. Nikolaus Scheper und Jonas Kortemaier*
**Workshopleitung:** Alexander Stöckl (Diedorf, Deutschland)

## Titel: Praxisempfehlungen & Leitlinien

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30
Raum: Halle 1 - A
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Querschnittsthemen

**Vorsitz:** Monika Kellerer (Stuttgart, Deutschland)
Karsten Müssig (Georgsmarienhütte, Deutschland)

**Vorträge:**

**09:00 - 09:16** **Gestationsdiabetes**

**09:18 - 09:34** **Diabetestechnologie im Krankenhaus**
Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**09:36 - 09:52** **Glukosemessung**
Guido Freckmann (Ulm, Deutschland)

**09:54 - 10:10** **Wie kommt die Evidenz in den Alltag der Familien? - Leitlinien in der Pädiatrischen Endokrinologie und Diabetologie**
Angela Galler (Berlin, Deutschland)

**10:12 - 10:28** **Praxisempfehlung Insulinapplikation**
Sandra Schlüter (Northeim, Deutschland)

## Titel: „Same same? Not at all! – Wenn Diabetes eigentlich endokrin ist“

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30
Raum: Halle 1 - B
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Folgeerkrankung & Komorbidität

Nicht jeder Diabetes ist primär metabolisch bedingt. Endokrine Erkrankungen wie Cushing-Syndrom, Phäochromozytom, primärer Hyperaldosteronismus oder seltene Ursachen ausgeprägter Insulinresistenz können Hyperglykämien verursachen, verstärken oder klinisch maskieren.
Das Symposium beleuchtet praxisnah, wann bei Diabetes an sekundäre Ursachen gedacht werden sollte, welche diagnostischen Hinweise im klinischen Alltag entscheidend sind und welche kardiometabolischen Konsequenzen sich daraus ergeben. Im Fokus stehen die häufige Diagnose-Lücke, Erkennen "roter Flaggen", moderne Leitlinien und konkrete Handlungsstrategien für mehr diagnostische Treffsicherheit und damit mehr personalisierte Diabetologie.

**Vorsitz:** Julia Nolting (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**Vorträge:**

**09:00 - 09:13** **Diabetes oder Cushing-Syndrom: wann der klinische Blick entscheidet**

**09:15 - 09:28** **Conn-Syndrom bei Diabetes: häufig übersehen, kardiovaskulär hochrelevant“**
Martin Fassnacht (Würzburg, Deutschland)

**09:30 - 09:43** **Broken balance: Herz, Hormone, Glukose**
Daniel Schöneis (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**09:45 - 09:58** **SD-Probleme in der Diabetes-Praxis: AIT Hashimoto bei Kinderwunsch und im Kontext von Typ 1 Diabetes**

**10:00 - 10:13** **Extreme Insulinresistenz: Wenn Diabetes nicht Typ 2 ist**

**10:15 - 10:30** **Podiumsdiskussion**
Daniel Schöneis (Bad Oeynhausen, Deutschland),
Martin Fassnacht (Würzburg, Deutschland)

## Titel: Inkretinagonisten als Systemtherapie: Neue biologische Zielräume

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30
Raum: Halle 1 - C
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Querschnittsthemen

Inkretinbasierte Therapien haben die Behandlung kardiometabolischer Erkrankungen grundlegend verändert und reichen heute weit über Glukosekontrolle und Adipositas hinaus. Zunehmend rücken zentrale biologische Regelkreise und Organsysteme in den Fokus, die durch GLP-1- und kombinierte Rezeptoragonisten moduliert werden könnten. Diese Session beleuchtet aktuelle Daten zu potenziellen Einsatzfeldern jenseits etablierter Indikationen. Diskutiert werden onkologische, neurodegenerative, reproduktionsmedizinische und neurobehaviorale Aspekte – von mechanistischer Plausibilität bis hin zu klinischer Evidenz. Ziel ist eine kritische Standortbestimmung eines sich dynamisch entwickelnden therapeutischen Feldes.

**Vorsitz:** Dirk Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)
Ulrike Schatz (Dresden, Deutschland)

**Vorträge:**

**09:00 - 09:15** **Kardiovaskuläre Protektion durch Inkretine: Früher Einsatz oder Hochrisikostrategie?**
Dirk Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

**09:18 - 09:33** **Appetit und Belohnung: Inkretine zwischen Metabolismus und Verhalten**
Martin Heni (Ulm, Deutschland)

**09:36 - 09:51** **Neurodegeneration: Alzheimer und Parkinson im Fokus**

**09:54 - 10:09** **Onkologie: Metabolische Achsen in der Tumorbiologie**

**10:12 - 10:27** **PMOS (ehemals PCOS): Zurück zur Ovulation**
Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**Titel: Diabetes im Kindes- und Jugendalter: 360 Grad und mehr**

*AG Nachwuchs Symposium in Kooperation mit der AG Junge DGKJ*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30

Raum: Halle 3 - West

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Kinder und Jugendliche

**Vorsitz:** Hatice Özdemir (München, Deutschland)

**Vorträge:**

**09:00 - 09:08** **Herausforderung von Sprachbarrieren in der Diabetessprechstunde**
Irena Friedrich (Dresden, Deutschland)

**09:10 - 09:35** **Diabetesschulung: Was wir von Kindern und Jugendlichen lernen können**
Sarah Biester (Hannover, Deutschland)

**09:40 - 09:55** **Insulinpurging, Non-Compliance und überforderte Eltern - Kinderschutz in der Diabetologie**
Tim Vogel (Leipzig, Deutschland)

**10:00 - 10:25** **Versorgung von Kindern mit Typ 2 Diabetes und Herausforderung für die Transition**

## Titel: Diabetestechnologie im Hier und Jetzt

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30
Raum: Halle 3 - Ost
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Diabetestechnologie

Dieses Symposium richtet den Blick auf den aktuellen Stand der Diabetestechnologie: Was ist heute bereits möglich, was ist im Versorgungsalltag angekommen – und wo bestehen weiterhin Herausforderungen? Im Fokus stehen moderne CGM- und AID-Systeme, Insulinpumpentherapie, digitale Anwendungen und die praktische Umsetzung im Alltag von Menschen mit Diabetes. Dabei geht es um Chancen, Grenzen und den konkreten Nutzen aktueller Technologien für eine sichere, individuelle und lebensnahe Diabetesversorgung.

**Vorsitz:** Gabriele Müller-Hunold (Grasleben, Deutschland)

**Vorträge:**

**09:00 - 09:20** **30 Jahre DPV - Entwicklung der Diabetestechnologie**
Stefanie Lanzinger (Ulm, Deutschland)

**09:22 - 09:42** **CGM - State of the art**

**09:44 - 10:04** **AID - State of the art**

**10:08 - 10:28** **Smarte Insulinpentherapie - State of the art**
Jens Kröger (Hamburg, Deutschland)

## Titel: Neudefinition T1DM und T2DM: Diabetes neu gedacht

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30
Raum: Saal Hamburg 1
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Forschung & Grundlagen

Prädiabetes wird zunehmend als heterogenes und dynamisches Krankheitsstadium verstanden, welches sich durch unterschiedliche pathophysiologische Mechanismen und Subtypen auszeichnet. Neue molekulare Ansätze ermöglichen eine differenziertere Risikostratifizierung und eröffnen Perspektiven für eine präzisere Vorhersage der Krankheitsprogression. Im Fokus stehen neue Ansätze wie das Hinzuziehen epigenetischer Marker zur Identifikation von Hochrisikokonstellationen sowie proteomische und metabolomische Signaturen zur Prädiktion von Progression und Remission, um dadurch zukünftige Präventionsstrategien zu entwickeln. Überdies wird die Rolle der Insulinresistenz im Gehirn und deren Einfluss auf die metabolische Dysregulation beleuchtet.

**Vorsitz:** Andrea Martini (Berlin, Deutschland)
Olga Kordonouri (Hannover, Deutschland)

**Vorträge:**

**09:00 - 09:40** **Epigenetische Marker im Prädiabetes: Neue Ansätze der Risikostratifizierung**
Annette Schürmann (Potsdam, Deutschland)

**09:45 - 10:25** **Proteomische & metabolomische Signaturen im Prädiabetes: Prädiktion von Progression & Remission**
Marko Barovic (Dresden, Deutschland)

**Titel: Pleiten, Pech und Pannen – Fallstricke im Sport mit Diabetes**

*AG Diabetes, Sport & Bewegung der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30

Raum: Saal Hamburg 2

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Sport & Bewegung

Wo Technik, Training und Therapie zusammentreffen, läuft nicht immer alles rund. Dieses Symposium zeigt woran man im Sport mit Diabetes unbedingt denken muss – von Sensorfixierung, Katheter- und Pumpenproblemen über Extremsituationen bis zum Training mit gesundheitlichen Einschränkungen. Praxisnah und relevant.

**Vorsitz:** Ulrike Thurm (Berlin, Deutschland)
Meinolf Behrens (Minden, Deutschland)

**Vorträge:**

**09:00 - 09:25** **Denkanstoß zum Einstieg – Warum im Sport mit Diabetes alles passiert, was passieren kann**
Ulrike Thurm (Berlin, Deutschland)

**09:30 - 09:55** **Zwischen Katheter und Kilometern – Technische Tücken und Extremsituationen im Ausdauersport**
Torsten Plachta (Dresden, Deutschland)

**10:00 - 10:25** **Klein anfangen, groß rauskommen – Besondere Herausforderungen im Kinder- und Jugendalter**

**Titel: Diabetes und Berufsarbeit**

*Ausschuss Soziales der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30

Raum: Erleweinsaal

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Psychodiabetologie & Soziales

**Vorsitz:** Tba.

**Vorträge:**

**09:00 - 09:25** **Diabetesrisiko im Beruf**
Ann-Christin von Ehr (Bonn, Deutschland)

**09:30 - 09:55** **Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr, Bahn, Luft und Seefahrt: Was ist für Menschen mit Diabetes möglich, wo gibt es Hürden?**
Wolfgang Schütt (Eckernförde, Deutschland)

**10:00 - 10:25** **Berufsunfähigkeitsversicherung für Menschen mit Diabetes: Neue Möglichkeiten 2026**
Friedrich Wilhelm Petry (Wetzlar, Deutschland)

## Titel: WS10 - Insulinpumpen- und AID-Therapie für Fortgeschrittene

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30
Raum: Saal Rotterdam
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Diabetestechnologie

Dieser Workshop verbindet die originären Themen der Insulinapplikation mittels Insulinpumpe mit der Glukosesteuerung durch Algorithmen. War es früher die Kenntnis der Insulinwirkkinetiken so ist es heute das Wissen um die Arbeitsweise verschiedener AID-Algorithmen, damit Alltagssituationen gemeistert werden. Diesen Situationen wie Muskelarbeit, Urlaubsreisen mit Zeitverschiebung widmet sich der Workshop ebenso wie neuen AID-Schulungsthemen und Basics der Insulinpumpentherapie.

**Workshopleitung:** Andreas Reichel (Dresden, Deutschland)

## Titel: WS11 - Ernährung und Diabetes 2026 - fallbasierte Betrachtung aktueller Trends

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30
Raum: Saal St. Petersburg
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Ernährung

Wir machen einen Ausflug in die aktuellen Ernährungstrends und erarbeiten anhand unterschiedlicher Fallbeispiele individualisierte Empfehlungen: Welche Ernährungsempfehlungen gelten bei Inkretintherapie und welche Strategien gibt es bei unerwünschten Nebenwirkungen? Was kann ketogene Ernährung bewirken und wann ist von ihr abzuraten? Wie hängen der weibliche Zyklus und Glukosewerte zusammen und wie kann man ernährungstherapeutisch reagieren? Was muss beachtet werden, damit (Intervall-)Fasten erfolgreich ist? Sind Nahrungsergänzungsmittel wirkungslos bzw. in welchen Fällen können sie tatsächlich sinnvoll sein?

**Workshopleitung:** Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland)

**Titel: WS12 - Fuß Teil I: „Zwischen Hokuspokus und Evidenz – das Portfolio der lokalen Wundtherapie beim Diabetischen Fußulkus“**

*AG Diabetischer Fuß der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 09:00 - 10:30

Raum: Saal Florenz

Präsentationsform: Workshop

Themengebiet: Diabetisches Fußsyndrom

*Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung aus drei Teilen besteht und nur zusammen gebucht werden kann.*

**Zielgruppe:**

Alle Beteiligten aus dem Versorgungsteam des Diabetischen Fußes (Podologinnen/ Podologen / Mitarbeiter aus den ambulanten/ stationären Diabetes Zentren/ Ärztinnen/ Ärzte

**Ziel:**

Der Workshop bietet an Fallbeispielen die Möglichkeit der Diskussion geeigneter lokaler Wundtherapien. Er soll helfen, strukturiert an die Wundtherapie heranzugehen und Pfade im Dschungel der Angebote zu erarbeiten.

Dr. med. Florian Thienel, Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie, Diabetologe DDG.

Chefarzt Abteilung für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen

**Workshopleitung:** Florian Thienel (Quakenbrück, Deutschland)

**Titel: Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2 - Viele Mitspieler - Wer bestimmt die klinische Prognose?**

*AG Diabetes & Herz der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30

Raum: Halle 1 - A

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Adipositas

Adipositas bis hin zum Prädiabetes und manifestem Typ 2 Diabetes bildet ein pathophysiologisches Kontinuum mit steigendem Risiko für zahlreiche Komorbiditäten. Dystopes und dysfunktionales Fettgewebe mit verändertem Sekretionsprofil von Zytokinen und Adipokinen spielt eine frühe Rolle bei der Entstehung des metabolischen Syndroms und trägt zur erhöhten Morbidität und Mortalität von Patientinnen und Patienten mit Adipositas bei. Eine zunehmende periphere Insulinresistenz fördert den Anfall freier Fettsäuren in der Leber und begünstigt die Entstehung einer MASLD sowie lipidstoffwechselbedingter Störungen. Leberverfettung und -fibrose erhöhen nicht nur das Risiko für hepatische Komplikationen, sie gelten auch als Indikatoren für ein gesteigertes kardiales und renales Risiko.
Ebenso ist ein Abfall der Nierenfunktion nicht nur mit dem Risiko einer terminalen Niereninsuffizienz verbunden, sondern geht auch mit einem dramatisch erhöhten kardiovaskulären Risiko einher. Die Prognose wird häufig durch kardiovaskuläre Komplikationen und hämodynamische Störungen bestimmt, insbesondere durch die Entwicklung einer Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion (HFpEF).
Eine frühzeitige und konsequente Behandlung aller Komponenten des metabolischen Syndroms kann die Prognose deutlich verbessern. Neben einer konsequenten Kontrolle von Blutdruck, Lipiden und Glukosestoffwechsel kommt dem frühzeitigen Gewichtsmanagement eine zentrale Bedeutung zu. Zahlreiche neue Medikamente ermöglichen zunehmend zielgerichtete Interventionen auf den verschiedenen Ebenen dieses komplexen Krankheitsbildes — von der dysfunktionalen Fettzelle bis zu hepatischen, renalen oder kardialen Endorganschäden. Ziel des Symposiums ist es, den Komplex Adipositas–Prädiabetes–metabolisches Syndrom aus der Sicht verschiedener Organsysteme zu beleuchten und neue pharmakologische Optionen unter praxisrelevanten Aspekten einzuordnen.

**Vorsitz:** Manfred Ganz (Bexbach, Deutschland)
Young Hee Dr. Lee-Barkey (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**Vorträge:**

**11:00 - 11:15** **Das Fettgewebe**
Thomas Forst (Mannheim, Deutschland)

**11:18 - 11:33** **Das Herz**

**11:36 - 11:51** **Die Leber**

**11:54 - 12:09** **Praktische Aspekte**
Andreas Reichel (Dresden, Deutschland)

**12:12 - 12:27** **Die Niere**
Thomas Ebert (Leipzig, Deutschland)

**Titel: Latebreaking News aus der Ernährungsszene**

*Ausschuss Ernährung der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30

Raum: Halle 1 - B

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Ernährung

**Vorsitz:** Tba.

**Vorträge:**

**11:00 - 11:18** **Inkretinanaloga - Chancen und Risiken**
Heike Niemeier (Hamburg, Deutschland)

**11:20 - 11:38** **Low Carb, Intervallfasten, High Protein**
Heike Niemeier (Hamburg, Deutschland)

**11:40 - 11:53** **Ernährungstagebuch versus Food Tracking**

**11:55 - 12:08** **Personalisierte Ernährung - Quo vadis?**
Stefan Kabisch (Berlin, Deutschland)

**12:10 - 12:30** **Podiumsdiskussion**
Stefan Kabisch (Berlin, Deutschland)

**Titel: Moderne Diabetesdiagnostik: sicher erkennen, Prädiabetes managen und Therapie steuern**
*BVND*
Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30
Raum: Halle 1 - C
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Typ-2 Diabetes mellitus

Frühzeitige, korrekte und sichere Diagnosestellung bei Menschen mit Diabetes ist nicht einfacher geworden. Wie gehen wir mit Prädiabetes um? Sind unsere Methoden noch aktuell und praktikabel? Wie vorgehen, wenn schon eine Therapie läuft?

**Vorsitz:** Toralf Schwarz (Zwenkau, Deutschland)

**Vorträge:**

**11:00 - 11:18** **Stellenwert des 2h-oGTT**
Rüdiger Landgraf (Gauting, Deutschland)

**11:20 - 11:38** **Typ-1-Diabetes und seine Stadien erkennen**
Thomas Ebert (Leipzig, Deutschland)

**11:40 - 11:58** **Behandlung des Prädiabetes**

**12:00 - 12:18** **Fallstricke der Diabetes-Diagnostik in der Praxis**
Toralf Schwarz (Zwenkau, Deutschland)

**Titel: Glukosemessung in der Diabetestherapie, Pflege & Krankenhaus - Hürden & Herausforderungen von CGM**

*AGDT und KLD der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30

Raum: Halle 3 - West

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Diabetestechnologie

CGM kann helfen die Glukosekontrolle zu verbessern und die Patientenversorgung auch in der Pflege und im Krankenhaus zu optimieren. Die Integration der Systeme in die Diabetesversorgung in Pflege und Krankenhaus erfordert die Überwindung zahlreicher Barrieren und neue Prozeduren und Abläufe in der Versorgung.

**Vorsitz:** Guido Freckmann (Ulm, Deutschland)

**Vorträge:**

**11:00 - 11:15** **CGM im Krankenhaus und Pflege - rechtliche Grundlagen für den Einsatz**
Guido Freckmann (Ulm, Deutschland)

**11:18 - 11:33** **Glukosemessung in Pflegeeinrichtungen**

**11:36 - 11:51** **CGM im Krankenhaus - Ein Anwendungsleitfaden**
Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)

**11:54 - 12:09** **CGM in der Bariatrie**

**12:12 - 12:27** **Vorstellung einer Pilotstudie mit CGM in den Heimen**
Christine Berndt-Zipfel (Bad Kreuznach, Deutschland)

**Titel: Update zu diabetischen Neuropathien**

*AG Diabetes & Nervensystem der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30

Raum: Halle 3 - Ost

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Folgeerkrankung & Komorbidität

Diabetische Neuropathien stellen weiterhin eine besondere therapeutische Herausforderung in der klinischen Praxis dar. In diesem Symposium sollen neben neuen Risikofaktoren auch innovative Therapiekonzepte sowie geschlechtsspezifische Aspekte diskutiert werden, die das Potenzial haben, die Behandlung in der Zukunft wirkungsvoll zu verbessern.

**Vorsitz:** Zoltan Kender (Heidelberg, Deutschland)
Astrid Artmeyer (Düsseldorf, Deutschland)

**Vorträge:**

**11:00 - 11:20** **Diabetische Polyneuropathie - Innovative Konzepte für Früherkennung & Behandlung**
Astrid Artmeyer (Düsseldorf, Deutschland)

**11:22 - 11:42** **Umweltfaktoren und diabetische Polyneuropathie**
Christian Herder (Düsseldorf, Deutschland)

**11:44 - 12:04** **Geschlechtsspezifische Aspekte diabetischer Neuropathien**
Zoltan Kender (Heidelberg, Deutschland)

**12:06 - 12:26** **Schmerzhafte diabetische Polyneuropathie – aktueller Stand zu Diagnostik und Therapie**
Marco Zugaj (Heidelberg, Deutschland)

**Titel: Kinderwunsch und Diabetes**

*AG Nachwuchs der DDG und AG Diabetes & Schwangerschaft der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30

Raum: Saal Hamburg 1

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Schwangerschaft & Diabetes

**Vorsitz:** Rebecca Spies (Ulm, Deutschland)

**Vorträge:**

**11:00 - 11:15** **Kinderwunsch bei Diabetes: die Spezifische Herausforderungen**

**11:18 - 11:33** **Kinderwunsch bei Frauen mit Typ 1 und AID**
Claudia Sahm (München, Deutschland)

**11:36 - 11:51** **Kinderwunsch bei Männern mit Diabetes**
Thomas Haak (Bad Mergentheim, Deutschland)

**11:54 - 12:09** **Kinderwunsch bei Adipositas (GLP-1 Agoisten)**
Jonas Laaser (Hamburg, Deutschland)

**12:12 - 12:27** **Kinderwunsch bei PCOS und Insulinresistenz**
Ulrich Dischinger (Würzburg, Deutschland)

**Titel: Von der Praxis für die Praxis**

*AND-Symposium*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30

Raum: Saal Hamburg 2

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Querschnittsthemen

AND-Symposium von niedergelassenen Diabetolog*innen fokussiert auf aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der DSP

**Vorsitz:** Winfried Keuthage (Münster, Deutschland)
Nikolaus Scheper (Marl, Deutschland)

**Vorträge:**

**11:00 - 11:15** **Ambulante Vaccumtherapie beim Diabetischen Fußsyndrom**
Dirk Lammers (Münster, Deutschland)

**11:18 - 11:33** **Existenzgründung DSP: selbstständig oder angestellt?!**

**11:36 - 11:51** **Physician Assistent in der DSP**
Hans-Martin Reuter (Erfurt, Deutschland)

**11:54 - 12:09** **Ein Update zur eDA-DDG: Die betroffenen Menschen mit Diabetes im Zentrum**
Dirk Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

**12:12 - 12:27** **Praxisnachfolge: Kolleg*in oder MVZ!?**

**Titel: ADHS, gestörte Impulskontrolle und Selbstmanagement bei Diabetes: Psychologische Diagnostik und Diabetestherapie**

*DGPAED & AGDT der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30

Raum: Erleweinsaal

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Psychodiabetologie & Soziales

Störungen der Impulskontrolle, unter anderen im Kontext einer AD(H)S, erschweren nicht nur bei pädiatrischen Patienten sondern in allen Altersgruppen das Selbstmanagement bei der Diabetestherapie. In kurzen Überblicksvorträgen sollen die Relevanz des Themas, praktische Hinweise zur Diagnostik und spezifische psychopharmakologische Therapien und der Einsatz von aktuellen Diabetestechnologien dargestellt werden. Abschließend sollen zwei Kasuistiken von den Referenten diskutiert werden.

**Vorsitz:** Karin Lange (Hannover, Deutschland)

**Vorträge:**

**11:00 - 11:15** **ADHS bei Kindern und Jugendlichen mit Diabetes**
Thomas Michael Kapellen (Leipzig, Deutschland)

**11:17 - 11:32** **Psychologische Diagnose und Therapie der AD(H)S**

**11:34 - 11:49** **Relevanz der AD(H)S bei Erwachsenen (mit Diabetes)**
Dr. med. Andreas Ritter (Dresden, Deutschland)

**11:51 - 12:06** **Aktuelle Diabetestechnologien bei Störungen der Impulskontrolle**
Sandra Schlüter (Northeim, Deutschland)

**12:08 - 12:30** **Interaktive Falldiskussion**
Thomas Michael Kapellen (Leipzig, Deutschland)
Karin Lange (Hannover, Deutschland)

**Titel: WS13 - Wie gelingt Veränderung? Die Immunität gegen Veränderung überwinden**

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30
Raum: Saal Rotterdam
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Querschnittsthemen

Oft wünschen wir uns Veränderungen. Manchmal sind sie sogar lebensnotwendig. Aber dann bleiben wir in der ersten Euphorie stecken und kommen nicht weiter. So geht es mitunter auch unseren Patient*innen. Warum ist das so?
Liegt das wirklich an fehlender Willensschwäche? Oder gibt es vielleicht tatsächlich ein psychisches Immunsystem, das uns von Veränderung abhält, so die These der Harvard-Professoren Robert Kegan und Lisa Lahey? Das schauen wir uns in diesem Workshop gemeinsam mit Ihnen genauer an. Wissenschaftlich fundiert und dazu praxisnah und dicht an Ihren eigenen Beispielen, wenn Sie das möchten. Wir zeigen Ihnen, was es damit auf sich hat, warum nachhaltige Veränderungen so herausfordernd sein können und wie Sie das Wissen darum für gewünschte oder notwendige Veränderungsprozesse nutzen können.
Wir versprechen Ihnen: Nach dem Workshop sehen Sie Veränderungen mit anderen Augen. Warum wir da sicher sind? Weil wir diesen Prozess bereits mit mehr als 1.000 Personen erfolgreich angewendet haben.

Sara und Johannes Willms sind zertifizierte Immunity to Change Coaches und langjährige Kommunikationstrainer für die Deutsche Diabetes Gesellschaft.

**Workshopleitung:** Johannes Willms (Göttingen, Deutschland)

**Titel: WS14 - Gendermedizin und Frauengesundheit in der Diabetologie | PCOS? | Zyklusstörungen? | Menopause? | Kardiovaskuläre Erkrankungen? | Praktische Handlungsempfehlungen!**

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30
Raum: Saal St. Petersburg
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Querschnittsthemen

Hormonelle Dynamiken (z.B. Menstruationszyklus, Schwangerschaft, Menopause) beeinflussen das Diabetes- und Adipositas-Management deutlich und stellen die Diabetes- und Adipositas-Therapie täglich vor neue Herausforderungen.
Der Workshop vermittelt kompakt und praxisnah die entscheidenden geschlechtsspezifischen pathophysiologischen Mechanismen bei Diabetes mellitus Typ 1 (DM 1) und z.B. hormonellen Änderungen in der Pubertät, bei Zyklusstörungen und bei PCOS sowie bei Diabetes mellitus Typ 2 (DM 2) und z.B. zunehmender Insulinresistenz und Adipositas sowie assoziierten metabolischen und kardiovaskulären Veränderungen – in Wechselwirkung mit hormonellen Schwankungen.
Der Fokus des Workshops liegt auf individuellen Therapieanpassungen aufgrund verschiedener hormoneller Änderungen (z.B. Pubertät, PCOS, Zyklusstörungen und Menopause) bei DM 1 sowie DM 2 mit konkreten Handlungsempfehlungen für den Praxisalltag.
Ein Workshop für alle, die Frauengesundheit differenziert, evidenzbasiert und praxisorientiert denken und behandeln wollen.

**Workshopleitung:** Claudia Eberle (Fulda, Deutschland)

**Titel: WS15 - Fuß Teil II: „Neue Risikogruppeneinteilung und ihre Optionen zur schuhtechnischen Versorgung“**

AG Diabetischer Fuß der DDG
Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 11:00 - 12:30
Raum: Saal Florenz
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Diabetisches Fußsyndrom

*Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung aus drei Teilen besteht und nur zusammen gebucht werden kann.*

Liebe Fußenthusiasten,
dieser Workshop richtet sich an alle, die Menschen mit einem verminderten oder verloren gegangenen Schutzgefühl begleiten und in ihrem beruflichen Alltag mit der Schuhversorgung in Berührung kommen. Dazu gehören Podologinnen und Podologen, Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Diabeteszentren.
Gemeinsam werfen wir einen praxisnahen Blick auf die verschiedenen schuhtechnischen Versorgungsmöglichkeiten zur Prävention und Vermeidung von Ulcusrezidiven. Dabei geht es unter anderem um die neuen Risikoklassifikationen, die Fortschreibung der PG 31, Druckverteilungsmessungen, die Bestandteile einer Schuhversorgung und das Abnahmeprotokoll.
Bringen Sie gerne Ihre Fragen, Fälle und Herausforderungen aus dem Alltag mit. Der Workshop lebt vom gemeinsamen Austausch und bietet Raum für praktische Lösungsansätze.

Ich freue mich auf einen spannenden und vor allem fußnahen Workshop mit Ihnen!

**Workshopleitung:** Leo Lelgemann (Köln, Deutschland)

**Titel: Insulintherapie, AID und Pumpen, Pens und Algorithmen – Praxisempfehlung AGDT**

*AGDT der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30

Raum: Halle 1 - A

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Diabetestechnologie

Von der klassischen Insulinapplikation mittels Spritze und Pumpe bis hin zu innovativen AID-Systemen und smarten Insulinpens werden aktuelle Entwicklungen und deren Anwendung im klinischen Alltag vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt auf der Einordnung verschiedener AID-Systeme bis zum Fully-Closed-Loop sowie auf der Bewertung zentraler Therapieparameter wie Time in Range und HbA1c und deren Unterschiede zwischen den Systemen.

**Vorsitz:** Sandra Schlüter (Northeim, Deutschland)
Guido Freckmann (Ulm, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:20** **Insulinapplikation, Spritze, Pumpe, AID**
Karin Lange (Hannover, Deutschland)

**13:22 - 13:42** **Smarte Insulinpen-Therapie**
Sandra Schlüter (Northeim, Deutschland)

**13:44 - 14:04** **Übersicht über AID-Systeme bis hin zum Fully-Closed-Loop-System**
Christine Berndt-Zipfel (Bad Kreuznach, Deutschland)

**14:06 - 14:26** **Time in Range und HbA1c - Unterschiede zwischen AID-Systemen**
Manuel Eichenlaub (Ulm, Deutschland)

**Titel: GLP-1 bei Typ 1: Zwischen Hoffnung, Hype und harter Evidenz**

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30
Raum: Halle 1 - B
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Typ-1 Diabetes mellitus

GLP-1-Rezeptoragonisten sind bei Typ-2-Diabetes etabliert – doch welche Rolle spielen sie bei Typ-1-Diabetes? Die Session beleuchtet den Einsatz bei „Double Diabetes“, Adipositas und hohen Insulindosen. Diskutiert werden aktuelle Daten zu Sicherheit (z. B. Hypoglykämien, Ketoazidose) und Wirksamkeit (Gewicht, Insulinbedarf, HbA1c). Zudem erfolgt ein kritischer Vergleich mit Trainingstherapie: additive Effekte oder echte Alternative? Ziel ist eine evidenzbasierte Einordnung zwischen Hoffnung, Hype und klinischer Praxis.

**Vorsitz:** Susanne Reger-Tan (Bad Oeynhausen, Deutschland)
Jonas Laaser (Hamburg, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:13** **GLP-1 bei T1: DKA, Hypoglykämien oder beherrschbares Risiko?**

**13:15 - 13:28** **GLP-1 bei T1: Effekte nur auf Gewicht, nicht auf HbA1c?**
Julia Mader (Graz, Österreich)

**13:30 - 13:43** **GLP-1 bei T1: existiert eine Zielgruppe?**

**13:45 - 13:58** **GLP-1 bei T1: auch bei Jugendlichen?**

**14:00 - 14:13** **GLP-1 bei T1: ja, aber nur zusammen mit Trainingstherapie**

**14:15 - 14:30** **Podiumsdiskussion**
Julia Mader (Graz, Österreich)

## Titel: Inkretin-basierte Therapien - Neue Formulierungen - Neue Indikationen

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30
Raum: Halle 1 - C
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Pharmakotherapie

**Vorsitz:** Jochen Seufert (Freiburg, Deutschland)
Martin Heni (Ulm, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:18** **Inkretin-basierte Therapien - Neue Peptide, neue Formulierungen, neue Indikationen**
Jochen Seufert (Freiburg, Deutschland)

**13:22 - 13:40** **Adjuvante Therapien bei Typ 1 Diabetes**
Thomas Haak (Bad Mergentheim, Deutschland)

**13:44 - 14:02** **Diabetestechnologie - Von neuen Sensoren zu Full Closed-Loop**
Oliver Schubert-Olesen (Hamburg, Deutschland)

**14:06 - 14:24** **Innovationen in der Insulintherapie**

**Titel: Zukunft der Schulung: Digital, vernetzt, lebensnah**

*Ausschuss Qualitätssicherung, Schulung & Weiterbildung (QSW) der DDG, AG Diabetes & Psychologie der DDG, VDBD*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30

Raum: Halle 3 - West

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Diabetesedukation & Beratung

In diesem Symposium werden aktuelle Zahlen zur Schulung sowie mögliche Barrieren der aktuellen Schulungsangebote vorgestellt und diskutiert. Gleichzeitig sollen Lösungswege aufgezeigt werden, wie durch Professionalisierung, Videoschulungen und praxisübergreifende Lösungen die Schulungen moderner gestaltet und besser an die Lebenswelt von Menschen mit Diabetes angepasst werden können.

**Vorsitz:** Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)
Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:16** **Strukturprobleme und Lösungsansätze bei Diabetesschulungen im hausärztlichen Bereich**
Christian Graf (Wuppertal, Deutschland)

**13:18 - 13:34** **Barrieren bei der Umsetzung der Schulung**
Theresia Schoppe (Warstein, Deutschland)

**13:36 - 13:52** **Lösungsansatz: Professionalisierung der Schulung**

**13:54 - 14:10** **Lösungsansatz: Videoschulung**
Angelika Deml (Regensburg, Deutschland)

**14:12 - 14:28** **Lösungsansatz: Smart Campus Diabetes**
Bernhard Kulzer (Bad Mergentheim, Deutschland)

**Titel: Präzisionsmedizin bei Diabetes: Fortschritte und klinische Perspektiven**

*DDZ*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30

Raum: Halle 3 - Ost

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Forschung & Grundlagen; Vortrag auf Englisch enthalten

Menschen mit Diabetes unterscheiden sich erheblich in Pathophysiologie, Komplikationsrisiko und Therapieansprechen. Neue Konzepte der Subtypisierung und Endotypisierung helfen, diese Heterogenität besser zu erfassen – und eröffnen zunehmend klinisch relevante Perspektiven. Die Sitzung zeigt anhand aktueller Beispiele, wie sich Diabetes-Cluster präziser abbilden lassen, welche Bedeutung Endotypen beim Typ-1-Diabetes haben, bei welchen Patientengruppen bariatrische Chirurgie besonders wirksam sein könnte und wie sich die Subtypen auch in patientenberichteten Outcomes wie z. B. Depression oder Belastung widerspiegeln. Im Mittelpunkt steht die Frage, was diese Ansätze heute bereits für die klinische Entscheidungsfindung leisten können – und wo ihre Grenzen liegen.

**Vorsitz:** Robert Wagner (Düsseldorf, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:20** **Subphänotyp-abhängiger Nutzen bariatrischer Chirurgie bei Personen mit erhöhtem Risiko für Typ-2-Diabetes**

**13:22 - 13:42** **Endotypen und Pseudoendotypen des Typ 1 Diabetes**
Katsiaryna Prystupa (Düsseldorf, Deutschland)

**13:44 - 14:04** **Optimierte Zuordnung zu Diabetes-Clustern zur verbesserten Abbildung pathophysiologischer Endotypen**
Martin Schön (Düsseldorf, Deutschland)

**14:06 - 14:26** **Patientenberichtete Outcomes in den Subtypen des Diabetes**

## Titel: Dyslipidämie neu denken: Risiken über die Lebensspanne

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30
Raum: Saal Hamburg 1
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Folgeerkrankung & Komorbidität

Dyslipidämien sind ein zentraler Treiber kardiovaskulärer Erkrankungen – und werden im klinischen Alltag dennoch häufig zu spät oder zu zögerlich behandelt. Besonders in frühen Lebensphasen und bei spezifischen Patientengruppen bleiben entscheidende Fragen offen: Wann beginnen wir eine Therapie bei Kindern und Jugendlichen? Wie gehen wir mit Dyslipidämien bei jungen Frauen unter 40 um – auch jenseits von Schwangerschaft und Fertilität?
Zugleich wird deutlich, dass Atheroskleroserisiko mehr ist als LDL-Cholesterin. Residuale Risiken durch Remnant-Lipoproteine, Lipoprotein(a) und Triglyzeride rücken zunehmend in den Fokus und stellen klassische Behandlungsstrategien infrage.
Diese Session bietet eine strukturierte, praxisnahe Orientierung zu Risikobewertung und Therapieentscheidungen über die Lebensspanne hinweg – mit besonderem Fokus auf frühe Intervention, differenzierte Zielgrößen und moderne, individualisierte Therapiekonzepte.

**Vorsitz:** Thomas Forst (Mannheim, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:15** **Lipidtherapie heute: Was wir sicher können**
Ulrike Schatz (Dresden, Deutschland)

**13:17 - 13:32** **Dyslipidämie bei Kindern und Jugendlichen: Wen behandeln wir wann?**
Jantje Weiskorn (Hannover, Deutschland)

**13:34 - 13:49** **Dyslipidämie bei Frauen unter 40: Risiko erkennen, sicher behandeln**
Andrea Martini (Berlin, Deutschland)

**13:51 - 14:06** **Lipidtherapie neu aufgestellt: Residualrisiko verstehen und behandeln**
Dirk Müller-Wieland (Aachen, Deutschland)

**14:08 - 14:30** **Praktische Lipidsenkung bei Menschen mit CKD und/oder Diabetes**
Manfred Ganz (Bexbach, Deutschland)

**Titel: Lebensstilbasierte Diabetesprävention: Die Rolle von Ernährung, Bewegung und Verhalten**
*DDZ*
Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30
Raum: Saal Hamburg 2
Präsentationsform: Symposium
Themengebiet: Prävention; Vortrag auf Englisch enthalten

Das Symposium „Vier Wege der Diabetesprävention“ beleuchtet zentrale Ansatzpunkte zur Vermeidung und Behandlung des Typ 2 Diabetes entlang aller Präventionsebenen. Themen sind der Einfluss von Arbeitszeiten auf das Erkrankungsrisiko, die Rolle bewusster Ernährung und körperlicher Aktivität in der Tertiärprävention sowie die Bedeutung der Gewichtsreduktion über alle Präventionsstufen hinweg. Ziel ist es, evidenzbasierte Strategien praxisnah zu vermitteln und neue Impulse für Prävention und Therapie zu geben.

**Vorsitz:** Nina Trinks (Düsseldorf, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:18** **Augen auf bei der Berufswahl - welche Arbeitszeiten schützen vor der Entstehung eines Diabetes?**
Friedrich Jassil (Düsseldorf, Deutschland)

**13:20 - 13:38** **Bewusste Ernährung als Tertiärprevention bei Diabetes**

**13:40 - 13:58** **Bewegung als Tertiärprevention bei Diabetes**
Dominik Pesta (Köln, Deutschland)

**14:00 - 14:28** **Gewichtsreduktion als Primär- Sekundär- und Tertiärprävention des Typ 2 Diabetes - worauf kommt es beim Abnehmen wirklich an?**
Manfred Müller (Kiel, Deutschland)

**Titel: Klinische Studien verstehen und anwenden – von der Praxis bis zur KI**

*BVND*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30

Raum: Erleweinsaal

Präsentationsform: Symposium

Themengebiet: Querschnittsthemen

Grundlagen und praktische Durchführung klinischer Studien, kritische Bewertung und Umsetzung in die Praxis. Ausblick auf künstliche Intelligenz

**Vorsitz:** Barbara Sawitzky-Rose (Berlin, Deutschland)
Hans-Martin Reuter (Erfurt, Deutschland)

**Vorträge:**

**13:00 - 13:15** **Die Realität mit der wir rechnen, ist nicht die Realität in der wir leben**
Gerd Gigerenzer (Berlin, Deutschland)

**13:18 - 13:33** **Benchmark-Studien der Diabetologie - Kritisch betrachtet**

**13:36 - 13:51** **Lesen reicht nicht: Warum wir trotz Evidenz zu spät handeln**
Toralf Schwarz (Zwenkau, Deutschland)

**13:54 - 14:09** **Klinische Studien: Was wir wissen und was wir nicht wissen**

**14:12 - 14:27** **KI und Studien - friend or foe**

**Titel: WS16 - Souverän in schwierigen Momenten: Sicherheit und Deeskalation in der Praxis**
*BVND Akademie*
Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30
Raum: Saal Rotterdam

Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Querschnittsthemen

Vorbeugen, einschätzen, handeln: Konkrete Sicherheits- und Schutzmaßnahmen für Praxisteam sowie Deeskalation durch Kommunikation: Konfliktsituationen professionell meistern

**Workshopleitung:** Silke Fröhlich (Deutschland)
Nikolaus Scheper (Marl, Deutschland)
Michel Das Gupta (Senden, Deutschland)

**Titel: WS17 - AID in der Schwangerschaft**
*AG Schwangerschaft der DDG*
Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30
Raum: Saal St. Petersburg
Präsentationsform: Workshop
Themengebiet: Schwangerschaft & Diabetes

**Workshopleitung:** Tba.

**Titel: WS18 - Fuß Teil III: Verordnung trifft Therapie – Ärzteschaft und Podologie gemeinsam erfolgreich beim DFS**

*AG Diabetischer Fuß der DDG*

Datum/Uhrzeit: Samstag, 14. November 2026, 13:00 - 14:30

Raum: Saal Florenz

Präsentationsform: Workshop

Themengebiet: Diabetisches Fußsyndrom

*Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung aus drei Teilen besteht und nur zusammen gebucht werden kann.*

**Zielgruppe**

Alle an der Versorgung des Diabetischen Fußes beteiligten Ärzt:innen und Podolog:innen sowie interessierte Orthopädieschuhmacher:innen, Wundmanager:innen, Diabetesberater:innen und Pflegefachpersonen.

**Ziel**

Mehr Sicherheit in der Heilmittelverordnung podologischer Therapie beim Diabetischen Fußsyndrom und eine bessere, standardisierte Kommunikation zwischen Ärzt:innen und Podolog:innen.

**Teil 1 – Zusammenarbeit im DFS-Team (Sabine Karl-Greubel)**

Auf Basis aktueller Befragungsdaten werden zentrale Hürden und Chancen der Zusammenarbeit zwischen Ärzt:innen und Podolog:innen beim Diabetischen Fußsyndrom vorgestellt. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Blick auf Hürden, Rollenerwartungen und Informationswege im DFS-Team und darauf, wie Zusammenarbeit im Alltag einfacher werden kann. Als ein Beispiel wird der Mitteilungs-/Überleitungsbogen der AG Fuß als Instrument für strukturierte Rückmeldungen aus der podologischen Behandlung vorgestellt.

**Teil 2 – Verordnung podologischer Therapie in der Praxis (Simone Schuppler)**

Interdisziplinarität bei der Heilmittelverordnung ist entscheidend für eine bestmögliche Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms. Im Mittelpunkt stehen die Auswahl von Heilmitteln und Frequenzen, die erforderlichen Angaben für eine korrekte Abrechnung sowie der Umgang mit Korrekturen. Außerdem werden typische Fehler beleuchtet und Gründe für notwendige Privatverordnungen erläutert.

**Workshopleitung:** Sabine Karl-Greubel (Ingolstadt, Deutschland)
Simone Schuppler (Deutschland)